

**Freitag, 04.10.2024**

## **Kolumne von Mario Eichenauer, Aurum Vermögensmanagement GmbH**

### **Steigt der DAX auf 21.000 Punkte?**

Auf der Basis des Monats-Charts vom größten deutschen Börsenbarometer kann der DAX in den nächsten Wochen durchaus diese Marke erreichen. Der Aufwärtstrendkanal gibt nämlich genau dieses Kursziel her. Die fundamentalen Rahmendaten sprechen allerdings eine ganz andere Sprache. Die Branchen Chemie, Maschinenbau, Medizintechnik und die Pharma-Industrie beklagen nun schon längerer Zeit eine schwache Nachfrage und nun ist auch noch die im Dax stark gewichtete Automobilindustrie dazu gekommen.

Auffällig ist auch, dass lediglich 15 von 40 DAX-Aktien im aktuellen Jahr den Index geschlagen haben und 25 dieser Aktien schlechter laufen. Von diesen fünfundzwanzig Unternehmen haben 16 Aktien sogar ein Minuszeichen davor, was die Performance im laufenden Jahr angeht.

### **Wie kommt die Outperformance des DAX zustande?**

Als größter deutscher Aktienindex hängt der DAX mit seinen Weltkonzernen auch in sehr großem Maße an den Vorgaben der Wall-Street. Obwohl sich die beiden Volkswirtschaften Deutschland und USA aktuell alles andere als parallel entwickeln, folgt der DAX wie in den Jahrzehnten zuvor dem Aktienbarometer aus Übersee.

Spannend zu sehen ist auch die Tatsache, dass die Anleger aktuell einfach die Unternehmen bzw. Branchen kaufen, von denen keine schlechten Nachrichten zu hören sind. Zu diesem überschaubaren Kreis gehört beispielsweise SAP, die einzige DAX-Aktie mit ein wenig KI-Phantasie, aber auch die Versicherer und die Deutsche Telekom gehören zu den Unternehmen, die man lt. der Meinung vieler Marktteilnehmer „immer kaufen kann“.

Der Haken dabei ist, dass am Ende die Firmen, die noch keine Probleme mit ihren Gewinn-Prognosen haben, immer teurer werden und am Ende überbewertet sind.

### **Zinssenkungen in China und den USA um jeweils 0,5%**

In den meisten Börsenmedien hört und liest man das, Zinssenkungen immer „bullisch“ sind. Dies wird aber durch einen Rückblick in die Börsenhistorie weitestgehend widerlegt. Oftmals folgte nach der ersten Zinssenkung der Fed mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 80% in den nächsten Monaten danach sogar eine Rezession gepaart mit einer Aktien-Baisse.

Im Unterschied zu den USA befindet sich sowohl der chinesische Immobilienmarkt als auch der Aktienmarkt in einer Baisse-Phase. Es handelt sich also um zwei völlig unterschiedliche Ausgangslagen und daher wird es äußerst spannend zu beobachten sein wie sich die Wirtschaft incl. der Aktienmärkte der beiden größten Volkswirtschaften der Welt in den nächsten Monaten entwickeln werden.

### **Immobilienmarkt in China**

Die chinesische Zentralbank reagiert mit verschiedenen Stimuli auf die wirtschaftlichen Herausforderungen, insbesondere im Immobiliensektor. Ein Blick auf die chinesischen Immobilienpreise zeigt, dass diese auf Niveaus gefallen sind, die zuletzt vor acht Jahren Bestand hatten. Das Problem dabei ist, dass die chinesische Bevölkerung mehr als 60% ihres Vermögens in Immobilien angelegt hat. Dies ist deutlich mehr als in anderen Ländern.

### **Stagflation voraus?**

Durch die Zinssenkungen der großen Zentralbanken und die Öffnung der Geldschleusen vor allem in China steigen die Rohstoffpreise und die Inflation wird weiter angeheizt. Das könnte die gefürchtete Stagflation auslösen, das heißt steigende Preise, stagnierendes Wachstum und sinkende Unternehmensgewinne.

In der Vergangenheit haben besonders Gold und Silber in ähnlichen Zeiten besonders gut abgeschnitten. Dies wiederum könnte bedeuten, dass gerade Gold trotz ständiger neuer Rekordhochs in den letzten Wochen mit seiner Aufwärtsbewegung noch lange nicht am Ende ist. Und im Kielwasser von Gold scheint es aktuell lediglich eine Frage der Zeit zu sein bis sich auch der Silberpreis in Richtung seiner früheren Höchstpreise bewegt.

**Ich wünsche Ihnen wie immer ein gutes Händchen mit Ihrer persönlichen Vermögensstruktur!**

Sind Sie auf der Suche nach passenden Anlagemöglichkeiten, dann sind wir Ihnen gerne bei der Auswahl behilflich. Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen unverbindlichen Gesprächstermin TEL: 06631/8018440

**Disclaimer:** Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt. Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet. Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen / Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung / Anlagestrategieempfehlung vorschreiben. Die Anlageberatung und -vermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3, 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS)

**Anmerkung der Redaktion:** Die Kolumne spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung von Oberhessen-Live wider. Der Verfasser und redaktionell Verantwortliche ist:

Aurum Vermögensmanagement GmbH  
Bürgermeister-Haas-Str. 5, 36304 Alsfeld